



# Presse-Mitteilung

## Bernd Gentges

Vize-Ministerpräsident &  
Minister für Ausbildung und Beschäftigung, Soziales und Tourismus der  
Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens.

08. August 2008

## Zweisprachige Meisterausbildung als Buchhalter/in führt zum Bachelor

**Die Europäisierung der Bildung (Bologna Prozess) führt dazu, dass zur Ausübung von Finanzdienstleistungsberufen zukünftig ein akademischer Abschluss (Bachelor) vorausgesetzt wird. In der Deutschsprachigen Gemeinschaft ist Zweisprachigkeit zudem ein Muss. Ab September bietet das Zentrum für Aus- und Weiterbildung des Mittelstandes in Eupen (ZAWM) deshalb in Zusammenarbeit mit der Buchhalterkammer Lüttich und einer Hochschule in Namur erstmals einen dreijährigen Meisterkurs zum/zur Buchhalter/in an, der zweisprachig aufgebaut ist und zum Abschluss als Bachelor führen kann.**

Nachdem aufgrund umfangreicher Gesetzesreformen in 2007 kein Kursangebot für Buchhalter/innen aufgestellt werden konnte, sind die inhaltlichen und organisatorischen Vorbereitungen für eine neue und einzigartige Ausbildung jetzt weitestgehend abgeschlossen. Die Anforderungen an zukünftige Buchhalter/innen wurden deutlich angehoben: Das neue Ausbildungsprogramm umfasst 1.800 Kursstunden, die sich über drei Ausbildungsjahre erstrecken. Eine betriebliche Ausbildung in einem Unternehmen mit entsprechender Fachkompetenz ist zudem vorgeschrieben.

### **Eine gemeinsame Ausbildung mittelständischer und schulische Partner**

Das neue einheitliche Ausbildungsprogramm wurde in enger Zusammenarbeit der mittelständischen Ausbildungsinstitute IAWM, IFAPME und SFPME in unserer Gemeinschaft, der Wallonie und Brüssel sowie der Buchhalterkammer mit den beiden nationalen Instituten IEC und IPCF, die für die Berufszulassung von Buchhaltern/innen zuständig sind, entwickelt. Dank eines Abkommens zwischen dem IAWM, der Buchhalterkammer CBCEC in Lüttich und der Hochschule ESA der Promotion Sociale in Namur können die Kandidaten/innen am Ende dieser Ausbildung sowohl den Meisterbrief als auch den Hochschulabschluss als Bachelor erhalten.

Die beiden ersten Ausbildungsjahre werden am ZAWM Eupen absolviert, das anschließende dritte Jahr wird im Ausbildungszentrum des IFAPME in Lüttich angeboten. Dort findet auch die Abschlussprüfung statt. Dies setzt voraus, dass die Kandidaten/innen bereits während der Kurse am ZAWM Eupen intensiven Umgang mit der französischen Sprache haben werden. Die so erlangte Zweisprachigkeit ist eine wichtige Voraussetzung, um sich auf dem hiesigen Arbeitsmarkt als Buchhalter/in zu behaupten.

### **Eine duale Ausbildung in Berufsschule und Betrieb**

Einstiegsbedingung ist der Sekundarschulabschluss. Die theoretischen Kurse sollen entgegen der sonst in der Meisterausbildung üblichen Form zumeist tagsüber und voraussichtlich an zwei Tagen pro Woche angeboten werden. Es muss zudem der Nachweis einer praktischen Ausbildung in einem Unternehmen erbracht werden, das über die nötige Fachkompetenz im Bereich Buchhaltung verfügt. Anerkannte Buchhalter/innen sind ebenso geeignet hierzu, wie mittlere Unternehmen aller Branchen mit einer eigenen Buchhaltungsabteilung.

In Erwartung eigener rechtlicher Grundlagen für die betriebliche Ausbildung der Buchhaltermeister in der DG, prüft das IAWM derzeit die Möglichkeiten eines für Meisterschüler/innen und Ausbildungsbetriebe gleichermaßen attraktiven vertraglichen Statuts.

### **Zukunftsmodell Meister - Bachelor**

Dieses innovative Konzept der dualen mittelständischen Ausbildung mit beiden Abschlüssen, Meisterbrief und Bachelor, soll mittelfristig gesehen ebenfalls auf andere Ausbildungen in den Finanzdienstleistungsberufen übertragen werden. Eine solche Ausbildung verbindet betriebliche Praxis mit anspruchsvollen theoretischen Kursen und Zweisprachigkeit und erschließt den Meisterschülern/innen durch den Hochschulabschluss neue Berufsperspektiven. Unternehmen können im eigenen Betrieb und mit den bewährten Partnern IAWM und ZAWM Eupen ihren dringend gesuchten Fachkräftenachwuchs selbst ausbilden.

**Weitere Auskünfte:** Céline MARCHAL, Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft, Kabinett Minister Bernd Gentges, Klötzerbahn 32, B – 4700 Eupen, Tel: 087-596 466 – E-Mail: [celine.marchel@dgov.be](mailto:celine.marchel@dgov.be)

**Einschreibungen:** Thomas PANKERT, Zentrum für Aus- und Weiterbildung des Mittelstandes, Limburger Weg 2, B – 4700 Eupen, Tel: 087-59 39 89 – E-Mail: [sekretariat@zawm.be](mailto:sekretariat@zawm.be)

Informationen für Unternehmen: Chantal FIJALKOWSKI, Institut für Aus- und Weiterbildung im Mittelstand und in kleinen und mittleren Unternehmen, Vervierser Straße 4A, B – 4700 Eupen, Tel: 087-306 880 – E-Mail: [chantal.fijalkowski@iawm.be](mailto:chantal.fijalkowski@iawm.be)